

Interessengemeinschaft Altensport e.V. Tönisvorst

Sport für Ältere



**Protokoll der Mitgliederversammlung der IGA e.V. Tönisvorst,
am 18. April 2011, um 15 Uhr, im Forum Corneliusfeld, Corneliusstraße 25, Tönisvorst**

Anwesend waren 141 Mitglieder.

Anlage 1 Anwesenheitslisten

Es wurde satzungsgemäß eingeladen, die Versammlung war beschlussfähig.

Anlage 2 Einladung und Tagesordnung

Zu Beginn führte Barbara Meetz mit einer ihrer Gruppen einen Übungsablauf mit Redondobällen nach Musik auf, welche von den anwesenden Mitgliedern mit großem Applaus bedacht wurde. Bei dieser Aufführung trugen alle Teilnehmer die neuen Vereinsshirts, worauf der Vorstandsvorsitzende, Christian Sternberg, hinwies und Erklärungen zur Nutzung der Shirts abgab. Gleichzeitig bedankte er sich bei der Gruppe für ihre Bereitschaft zum Auftritt.

Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Christian Sternberg. Er verlas die Namen der verstorbenen Mitglieder im vergangenen Geschäftsjahr. Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken von ihren Sitzen.

Weiterhin begrüßte er Gerda Lentzsch als Abordnung des Stadtsportverbandes.

Es lag ein schriftlicher Antrag vor „Zeitablauf der Übungsstunden im H2O“. Stellungnahme des Vorsitzenden erfolgt unter TOP 7 Anträge.

Tagesordnung:

Top 1: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 07.04.2010

Die Schriftführerin Hanne Körsten verlas das Protokoll der JHV vom 07.04.2010. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2: Berichte des Vorstandes

2.1 Allgemeiner Tätigkeitsbericht

Der Vorstandsvorsitzende erstattete den „Allgemeinen Tätigkeitsbericht“

Anlage 3 Tätigkeitsbericht

Der Verein hat zurzeit 747 Mitglieder, davon 622 Frauen und 125 Männer.

2.2 Kassenbericht

Der Kassenbericht 2010 wurde von der Kassiererin, Frau Brigitte Wirtz, vorgestellt. Keine Anmerkungen aus der Versammlung.

2.3. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Herr Harald Klemp, würdigte die Arbeit der Kassiererin und bescheinigte die Richtigkeit der Kassenführung.

Anlage 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 3: Wahl des Wahlleiters

Frau Marion Peters stellte sich zur Wahl des Wahlleiters. Es erfolgten keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

140 Ja Stimmen

1 Enthaltung

Marion Peters nahm die Wahl an.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Die Wahlleiterin bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 5: Wahlen

5.1 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Günter Schmitz stellte sich zur Wiederwahl. Es gab keine weiteren Kandidaten.

139 Ja stimmen

2 Enthaltungen

Er nahm die Wahl an

5.2 Wahl des Schriftführers

Hanne Körsten stellte sich zur Wiederwahl. Es gab keine weiteren Kandidaten.

Sie wurde einstimmig gewählt.

Sie nahm die Wahl an

5.3 Wahl der Beisitzer 3 und 4

Barbara Meetz stellte sich zur Wiederwahl. Es gab keine weiteren Kandidaten.

Sie wurde einstimmig gewählt.

Sie nahm die Wahl an

Inge Grünwald stellte sich zur Wiederwahl. Es gab keine weiteren Kandidaten.

Sie wurde einstimmig gewählt.

Sie nahm die Wahl an.

5.4 Wahl des Kassenprüfers 1

Im Vorfeld hatten sich Monika Schmitz und Wolfgang Lindenau zur Kandidatur bereitgefunden. Herr Lindenau war bei der Versammlung nicht anwesend und hatte auch keine schriftliche Bereitschaft bekundet, bei einer Wahl das Amt anzunehmen. Aus der Versammlung kamen keine anderen Vorschläge. Somit war Monika Schmitz die einzige Kandidatin.

Sie wurde einstimmig gewählt.

Sie nahm die Wahl an.

5.5 Wahl des Ersatzkassenprüfers

Die Wahl musste satzungsgemäß noch nicht durchgeführt werden. Da der bisherige Ersatzkassenprüfer aber seine Mitgliedschaft gekündigt hatte, musste eine neue Wahl stattfinden.

Frau Feige stellte sich zur Wahl
Sie wurde einstimmig gewählt.
Sie nahm die Wahl an.

Nachdem die Wahlen abgeschlossen waren übernahm der Vorsitzende wieder die
Versammlungsführung und bedankte sich bei der Wahlleiterin. Er beglückwünschte die Wieder-
und Neugewählten.
Der Vorstand ist arbeitsfähig.

TOP 6 Vorlage des Haushaltplanes 2011

Die Kassiererin Frau Brigitte Wirtz stellte den Haushaltsplan für das Jahr 2011 vor. Es kamen
keine Fragen aus der Versammlung.

TOP 7 Anträge

Der Vorstandsvorsitzende verlas den Antrag des Vereinsmitgliedes Herr Ulrich Pauen.

Anlage 5 Antrag

Herr Pauen bat darum, seinen schriftlich vorgelegten Antrag mündlich erläutern zu können. Es
geht um die Umkleidezeit von 10 Minuten vor der Wassergymnastik. Er legte dar, dass alte und
gebrechliche Teilnehmer mit dieser Zeit nicht klar kommen und daraus resultierend auch das
Duschen vor Betreten des Schwimmbeckens nicht gründlich genug durchgeführt werden kann.
Somit sieht er auch erhebliche hygienische Probleme.

Der Vorsitzende erläuterte die Situation des Schul- Vereinssports im Schwimmbad Tönisvorst.
Die Aufsicht, und insbesondere die Wasseraufsicht, obliegt den Schulen bzw. den Vereinen. Das
geht aus einem Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen hervor, worauf sich alle
Schwimmbadbetreiber berufen. Die Bademeister des Schwimmbades sind beim Schul- und
Vereinssport völlig von der Aufsichtspflicht befreit.

Beim Schulschwimmen sind mehrere Lehrer zugegen. Beim Vereinssport muss die
Übungsleiterin, also eine Person, den Trainingsbetrieb und die Aufsicht gleichzeitig durchführen.
Aus diesem Grund ist die zeitliche Regelung mit den 10 Minuten zum Umkleiden und Duschen
entstanden. Sie ist mit dem Schwimmbadbetreiber, den Niederrheinwerken Viersen,
abgestimmt. Damit ist bei mehreren hintereinander kommenden Gruppen eine Entzerrung
möglich. Die Übungsleiterin kann die erste Gruppe verabschieden und dann die nächste Gruppe
in Empfang nehmen. Eine Gängelei, wie bei Schulklassen, ist somit nicht erforderlich und mit
Erwachsenen auch nicht machbar.

Der überwiegende Teil der Mitglieder, die an der Wassergymnastik teilnehmen, haben zudem
mit den 10 Minuten keine zeitlichen Schwierigkeiten.

Aus der Versammlung kam dann folgender Vorschlag:

Unser Verein versucht für eine namentlich benannte Anzahl von behinderten und
bewegungsverminderten Mitgliedern eine Sondervereinbarung mit dem Schwimmbadbetreiber
zu vereinbaren.

Für diesen Personenkreis gilt aber die Einschränkung, dass sie wegen der vom Verein zu
gewährleistenden Aufsichtspflicht erst 5 Minuten vor dem Trainingsbeginn den Badebereich des
Schwimmbades betreten dürfen.

137 Ja Stimmen

3 Neinstimmen

1 Enthaltung

TOP 8 Verschiedenes

Ein Mitglied des Bürgerbusvereins warb für Fahrer des Bürgerbusses.

Es kamen keine Wortmeldungen mehr aus der Versammlung

Der Vorsitzende schloss um 17.10 Uhr die Versammlung.

Hanne Körsten

Hanne Körsten

(Schriftführerin)

Christian Sternberg

Christian Sternberg

(Vorsitzender)